

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Theodor W. ADORNO - Gershom SCHOLEM**

***Briefwechsel 1939 - 1969***

**EDITION**

- 15-2** ***Briefwechsel 1939 - 1969*** / Theodor W. Adorno ; Gershom Scholem. Hrsg. von Asaf Angermann. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2015. - 559 S. - (Briefe und Briefwechsel / Theodor W. Adorno ; 8). - ISBN 978-3-518-58617-4 : EUR 39.95  
[#4107]

Der nun erst vorgelegte komplette Briefwechsel des kritischen Theoretikers Theodor Adorno<sup>1</sup> mit dem jüdischen Gelehrten Gershom (Geburtsname: Gerhard) Scholem<sup>2</sup> stellt eine wichtige Ergänzung der bisherigen Ausgaben dar. Zwar sind einige Briefe der beiden Korrespondenten schon früher veröffentlicht worden, aber nur das Gesamtbild kann erst zeigen, wie wichtig der briefliche Austausch zwischen den doch sehr verschiedenen Autoren war. Gemeinsamer Bezugspunkt ist naturgemäß die beidseitige Beziehung zu

---

<sup>1</sup> ***Adorno-Handbuch*** : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Richard Klein ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - XVI, 568 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02254-7 : EUR 64.95 [#2481]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327474114rez-1.pdf> - ***Theodor W. Adorno zur Einführung*** / Gerhard Schweppenhäuser. - 5., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2009. - 209 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 371). - ISBN 978-3-88506-671-2 : EUR 13.90 [#0813]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308758927rez-1.pdf> - Bei Suhrkamp erscheint eine schöne Werkausgabe, siehe z.B. ***Einführung in die Dialektik*** : (1958) / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Christoph Ziermann. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 294 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 2). - ISBN 978-3-518-58557-3 : EUR 43.90 [#1519]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz331373793rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Siehe ***Gershom Scholem in Deutschland*** : zwischen Seelenverwandtschaft und Sprachlosigkeit / hrsg. von Gerold Necker ... - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - VIII, 302 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-16-153262-7 : EUR 39.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1051707080/04> - Ferner: ***Von Berlin nach Jerusalem und zurück*** : Gershom Scholem zwischen Israel und Deutschland / Noam Zadoff Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2015 (Juli?). - 448 S. - (Jüdische Religion, Geschichte und Kultur ; 23). - ISBN 978-3-525-57035-7 : ca. EUR 59.99, EUR 50.99 (Reihen-Pr.).

Walter Benjamin,<sup>3</sup> der hier gleichsam als Dritter im Bunde geistig stets anwesend bleibt.<sup>4</sup> Der Briefwechsel setzt ein Jahr vor dem Suizid Benjamins ein und dauert bis zu Adornos Tod im Jahre 1969. Er ergänzt die bisher schon vorliegenden Briefwechsel Benjamins mit Scholem sowie Benjamins mit Adorno. In diesem Sinne sind die Briefe auch für drei durchaus verschiedene Interessengruppen von Belang. Einmal natürlich für die große Gemeinde der Benjamin-Forscher, die alles über Benjamin und seine Kontexte, Netzwerke und Rezeptionsschicksale wissen wollen. Wer sich diesem Kreis zugehörig fühlt, wird den Band ohnehin anschaffen (müssen). Des weiteren sind jene zu nennen, die ein größeres Interesse entweder an Adorno oder Scholem haben, wobei hier die Überschneidungen vielleicht nicht so weitgehend sein dürften. Denn Scholems Schriften unterscheiden sich thematisch doch sehr stark von denen Adornos, so daß nicht jeder, der sich intensiv z.B. mit Sabbatai Zwi befaßt, auch zu denen gehören muß, die sich mit Adornos ästhetischer Theorie oder seinen musikwissenschaftlichen Arbeiten auseinandersetzen.

Der Briefwechsel ergibt aber auch manche wertvolle Einblicke für alle, die an dem weiteren Umkreis interessiert sind, in dem nicht nur Adorno und Scholem als Exilanten lebten,<sup>5</sup> sondern etwa auch Hannah Arendt, die

---

<sup>3</sup> Zeugnisse über Benjamin sind gesammelt in: **Begegnungen mit Benjamin** / hrsg. von Erdmut Wizisla. - Leipzig : Lehmanns-Verlag, 2015 (Mai). - 320 S. : 22 cm. - ISBN 978-3-95797-009-1 : EUR 19.90.

<sup>4</sup> **Benjamin-Handbuch** : Leben, Werk, Wirkung / hrsg. von Burkhardt Lindner unter Mitarb. von Thomas Küpper und Timo Skrandies. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2006. - XIII, 720 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-01985-1 - ISBN 3-476-01985-3 : EUR 64.95 [8843]. - Rez.: **IFB 07-2-332**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz118246135rez.htm> - Weitere Titel zu Benjamin, die in **IFB** rezensiert wurden: **Walter Benjamin** : Lumpensammler, Engel und bucklicht Männlein ; Ästhetik und Politik bei Walter Benjamin / Jean-Michel Palmier. Hrsg. und mit einem Vorwort versehen von Florent Perrier. Aus dem Französischen von Horst Brühmann. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2009. - LXII, 1372 S. ; 21 cm. - Einheitsacht.: Walter Benjamin <dt.>. - ISBN 978-3-518-58536-8 : EUR 64.00 [#0867]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307304825rez-1.pdf> - **Walter Benjamin zur Einführung** / Sven Kramer. - 2., unveränderte Aufl. - Hamburg : Junius, 2004. - 162 S. ; 17 cm. - ISBN 3-88506-373-5 : EUR 11.50 [8203]. - Rez.: **IFB 05-1-061** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz116315849rez.htm> - **Walter Benjamin** / Gastred.: Thomas Wegmann. - 3. Aufl., Neufassung. - München : Edition Text + Kritik, 2009. - 232 S. : Ill. ; 21 cm. - (Text + Kritik ; 31/32). - ISBN 978-3-88377-940-9 EUR 24.00 [#0258]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302509534rez-1.pdf> - Vorwiegend biographisch sind weiterhin: **Die Benjamins** : eine deutsche Familie / Uwe-Karsten Heye. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau, 2014. - 361 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-351-03562-4 : EUR 22.99 [#3538]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz402167090rez-1.pdf> - **Klassenbild mit Walter Benjamin : eine Spurensuche** / Momme Brodersen. - 1. Aufl. - München : Siedler, 2012. - 235 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-88680-943-1 : EUR 19.99 [#2921]. - **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370749421rez-1.pdf>

<sup>5</sup> Siehe **"Escape to life"** : German intellectuals in New York: a compendium on exile after 1933 / [Symposium "Escape to Life". German Intellectuals in New York was funded by the Bundesministerium für Bildung und Forschung]. Ed. by Eckart

ebenfalls einen wichtigen Briefwechsel mit Scholem unterhielt.<sup>6</sup> So ist die Dreigliedrigkeit der Korrespondenzen, die in dem editorischen Nachwort aufgerufen wird, sicher nicht ausreichend, wenn man bedenkt, daß auch Arendt und Benjamin eng zusammengehören. Am Rande wird aber auch aus dem vorliegenden Briefwechsel klar, daß die Beziehungen der Benjamin-Bekannteten untereinander nicht spannungsfrei waren; Adorno beispielsweise hegte starke Ressentiments gegen Hannah Arendt, Scholem gegen Ernst Bloch, was sich immer wieder auf die Diskussion der editorischen Projekte auswirkt. Es finden sich auch einige hübsch polemische Stellen, die sich auf Georg Lukács beziehen, den Adorno auch in seinem Essay Erpreßte Versöhnung einer denkbar scharfen Kritik unterzogen hatte.<sup>7</sup>

Die Lektüre der Briefe ist spannend, weil es einerseits um die Diskussion der Werke von zwei sehr verschiedenen Autoren wie Scholem und Adorno geht, angefangen mit einem anspruchsvollen längeren Brief Adornos bis hin zu gelegentlichen Bemerkungen zu verschiedenen Texten der beiden sowie weiterer Personen. Scholem war beispielsweise sehr kritisch zu einem Aufsatz Horkheimers über die Juden und Europa eingestellt, was er auch mehrfach sagte. Ebenso werden in der vorliegenden Edition Randbemerkungen bzw. Notizen wiedergegeben, die sich Scholem auf Briefe Adornos machte, teilweise in hebräischer Sprache. Darunter sind sehr kritische Bemerkungen zur Antisemitismustheorie der *Dialektik der Aufklärung*, mit der Scholem nichts anfangen konnte. Vielfach überkreuzen sich Briefe, in denen es um die Sicherung von Benjaminiana, um ihre Abschrift und Archivierung sowie schließlich Publikation im Rahmen einer Ausgabe bei Suhrkamp geht. Die Ausgabe kommt nach manchen Verzögerungen endlich zustande, dazwischen werden auch immer wieder Treffen verabredet, nachdem Scholem in den späteren Nachkriegsjahren wieder häufiger nach Europa, vor allem in die Schweiz, reisen kann. Man schickte sich gegenseitig Schriften zu, wie es unter Gelehrten üblich ist, auch wenn Scholem sicher mit den musikphilosophischen Schriften Adornos nur am Rande etwas anfangen konnte, so wie Adorno natürlich im Bereich der Kabbala auch nur ein interessierter Beobachter war. Abgerundet wird der Briefwechsel noch durch nach dem Tode Adornos geschriebene Briefe, die Scholem mit Gretel Adorno wechselte.

Interessant an dem Briefwechsel sind weiterhin die sich bereits in der frühen Phase der Rezeption abzeichnenden Kontroversen um die Auslegung von Benjamins Werk, die auch mit Kritik an Adorno verbunden wurde, so etwa

---

Goebel and Sigrid Weigel. Assisted by Jerome Bolton ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - VII, 553 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-033206-3 : EUR 29.95 (br.) [#3522]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399085548rez-1.pdf>

<sup>6</sup> *Der Briefwechsel* / Hannah Arendt ; Gershom Scholem. Hrsg. von Marie Luise Knott. Unter Mitarb. von David Heredia. - 1. Aufl. - Berlin : Jüdischer Verlag im Suhrkamp-Verlag, 2010. - 693, [16] S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-633-54234-5 : EUR 39.90 [#1527]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307302636rez-1.pdf>

<sup>7</sup> Zu Lukács siehe zuletzt *Kommissar Lukács* / hrsg. von Ulrich von Bülow & Stephan Schlak. - München : Beck, 2014. - 127 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Ideengeschichte ; 8.2014,4). - ISBN 978-3-406-65884-6 : EUR 12.90 [#3951]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416998089rez-1.pdf>

von dem Literaturkritiker Helmut Heißenbüttel, dem Adornos Benjamin-Deutung sozusagen nicht marxistisch genug war.<sup>8</sup> Scholem schreibt so einmal, ein Aufsatz von Heißenbüttel sei ein „merkwürdiges Gemisch von auf den Kopfe gestellter Logik, Argumenten, die sich vielleicht zum Teil hören ließen und ganz verfehlter Psychologie“ (S. 417). Adorno nahm indes die Kritik, die sich hier artikulierte stets persönlicher und gewissermaßen dünnhäutiger als Scholem, der sich in ein distanzierteres Verhältnis dazu setzen konnte und auch diskutabile Aspekte der Kritik im Prinzip anerkannte. Aufschlußreich ist weiterhin, daß beide mit großer Selbstverständlichkeit die später immer wieder kritisch diskutierte These von Benjamin als Philosoph voraussetzen und vertreten.<sup>9</sup> Adorno schreibt hier etwa einmal an Scholem: „Merkwürdig ist, daß gerade die Anstrengung, Benjamin als Philosophen durchzusetzen, bei Freund und Feind auf einen solchen Widerstand stößt. Was all diese Leute sich unter Philosophie vorstellen“ (S. 418 - 419). Auch in diesem Zusammenhang macht sich Adornos Ressentiment gegen Hannah Arendt Luft, wenn er deren Versuch als groben Unfug bezeichnet, Benjamin zum Kritiker statt zum Philosophen zu machen: „was hat dieses Weib für eine Vorstellung von Philosophie!“ (S. 476). Durchgängig kritisch eingestellt sind übrigens auch beide Briefpartner gegenüber Martin Buber, dessen Philosophie Adorno zufolge gar „durchaus in den Zusammenhang der finstersten deutschen Ideologie hineingehört“ (S. 357).

Kritisch äußert sich Scholem auch zu einem Nachwort, das Herbert Marcuse zu einigen Schriften Benjamins geschrieben hatte, das Adorno offenbar ebensowenig gefiel, aber öffentlich nicht kritisieren wollte, um Marcuse nicht zu schaden. Adornos Schriften liest Scholem zwar mit Interesse, aber auch da, wo er grundsätzlich mit ihm übereinstimmt, wie in der Kritik Heideggers in *Jargon der Eigentlichkeit*, zeigen doch seine Äußerungen gegenüber Adorno, daß er gegenüber dessen eigenem Jargon und Duktus Vorbehalte hatte.

Der ausgesprochen lesenswerte Band verzichtet auf eine Einleitung oder ein längeres Nachwort, sondern bietet nur eine *Editorische Nachbemerkung* des Herausgebers Asaf Angermann, der die Briefe selbst ausführlich und hilfreich annotiert hat. An den Annotationen ist meist nichts auszusetzen.<sup>10</sup> Ein Register ist vorhanden. Wer immer sich für die Wirkungs- und Editions-

---

<sup>8</sup> Siehe *Über Benjamin* / Helmut Heißenbüttel. Hrsg. und mit einem Nachw. vers. von Thomas Combrink. Vorw. Christina Weiss. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 201 S. ; 18 cm. - (Bibliothek Suhrkamp ; 1430). - ISBN 978-3-518-22430-4 : EUR 14.80. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/986493953/04>

<sup>9</sup> Vgl. dazu jetzt: *Walter Benjamin* : ein philosophisches Porträt / Eli Friedlander. Aus dem Engl. von Christa Krüger. - München : Beck, 2013. - 317 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Walter Benjamin <dt.>. - ISBN 978-3-406-65457-2 : EUR 26.95 [#3312]. - Rez.: *IFB 15-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz384779115rez-1.pdf>

<sup>10</sup> Man hätte indes z.B. da, wo Adorno einen bevorstehenden Vortrag von Hans Jonas über Heidegger und die Theologie erwähnt, nicht nur die bekannten biographischen Fakten zu Jonas in der Annotation erwartet, sondern sinnvollerweise auch die bibliographische Angabe zu dem wichtigen Aufsatz von Jonas.

geschichte Walter Benjamins sowie die Intellektuellengeschichte im 20. Jahrhundert interessiert, wird diesen Briefwechsel lesen müssen.

Till Kinzel

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz428616615rez-1.pdf>